

¹Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, da stand einer, der machte Heuschrecken im Anfang, da das Grummet aufging; und siehe, das Grummet stand, nachdem der König hatte mähen lassen.²Als sie nun das Kraut im Lande gar abgefressen hatten, sprach ich: Ach HERR HERR, sei gnädig! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering.³Da reute es den HERRN und er sprach: Wohlan, es soll nicht geschehen.⁴Der HERR HERR zeigte mir ein Gesicht, und siehe, der HERR HERR rief dem Feuer, damit zu strafen; das verzehrte die große Tiefe und fraß das Ackerland.⁵Da sprach ich: Ach HERR HERR, laß ab! Wer will Jakob wieder aufhelfen? denn er ist ja gering.⁶Da reute den HERRN das auch, und der HERR HERR sprach: Es soll auch nicht geschehen.⁷Er zeigte mir abermals ein Gesicht, und siehe, der HERR stand auf einer Mauer, mit einer Bleischnur gemessen; und er hatte die Bleischnur in seiner Hand.⁸Und der HERR sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Ich sprach: Eine Bleischnur. Da sprach der HERR zu mir: Siehe, ich will eine Bleischnur ziehen mitten durch mein Volk Israel und ihm nichts mehr übersehen; sondern die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zerstört werden, und ich will mit dem Schwert mich über das Haus Jerobeam machen.¹⁰Da sandte Amazja, der Priester zu Beth-El, zu Jerobeam, dem König Israels, und ließ ihm sagen: Der Amos macht einen Aufruhr wider dich im Hause Israel; das Land kann seine Worte nicht ertragen.¹¹Denn so spricht Amos: Jerobeam wird durchs

¹هَكَذَا أَرَانِي السَّيِّدُ الرَّبُّ وَإِذَا هُوَ يَصْنَعُ جَرَادًا فِي أَوَّلِ طُلُوعِ خَلْفِ الْغُشْبِ. وَإِذَا خَلْفُ غُشْبٍ بَعْدَ جِرَارِ الْمَلِكِ.²وَحَدَثَ لَمَّا قَرَعَ مِنْ أَكْلِ غُشْبِ الْأَرْضِ أَنِّي قُلْتُ أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ أَصْفَحْ. كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ صَغِيرٌ قَدِيمُ الرَّبِّ عَلَى هَذَا، وَقَالَ لَا يَكُونُ.⁴هَكَذَا أَرَانِي السَّيِّدُ الرَّبُّ، وَإِذَا السَّيِّدُ الرَّبُّ قَدْ دَعَا لِلْمُحَاكَمَةِ بِالنَّارِ، فَأَكَلَتِ الْعَمْرُ الْعَظِيمَ وَأَكَلَتِ الْحَقْلَ.⁵قُلْتُ أَيُّهَا السَّيِّدُ الرَّبُّ كَفْ. كَيْفَ يَقُومُ يَعْقُوبُ فَإِنَّهُ صَغِيرٌ قَدِيمُ الرَّبِّ عَلَى هَذَا، وَقَالَ فَهُوَ أَيْضًا لَا يَكُونُ.⁷هَكَذَا أَرَانِي وَإِذَا الرَّبُّ وَاقِفٌ عَلَى خَائِطٍ قَائِمٍ وَفِي يَدِهِ رِيعٌ.⁸فَسَأَلَنِي الرَّبُّ مَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا غَامُوسُ قُلْتُ رِيعًا. فَقَالَ السَّيِّدُ هَسَدًا وَاصِعٌ رِيعًا فِي وَسْطِ شَعْبِي إِسْرَائِيلَ. لَا أَعُوذُ أَصْفَحُ لَهُ بَعْدُ.⁹فَتَقَفِرُ مُرْتَفَعَاتُ إِسْحَاقَ وَتَحْرَبُ مَقَادِسُ إِسْرَائِيلَ، وَأَقُومُ عَلَى بَيْتِ يَرْبَعَامَ بِالسَّيْفِ.¹⁰فَأَرْسَلُ أَمَصِّيَا كَاهِنَ بَيْتِ إِبِلَ إِلَى يَرْبَعَامَ مَلِكِ إِسْرَائِيلَ قَائِلًا قَدْ قَتَنَ عَلَيْكَ غَامُوسُ فِي وَسْطِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ. لَا تَقْدِرُ الْأَرْضُ أَنْ تُطِيقَ كُلَّ أَقْوَالِهِ.¹¹لَئِنَّ هَكَذَا قَالَ غَامُوسُ يَمُوتُ يَرْبَعَامَ بِالسَّيْفِ، وَيُسْبَى إِسْرَائِيلُ عَنْ أَرْضِهِ.¹²فَقَالَ أَمَصِّيَا لِعَامُوسَ أَيُّهَا الرَّائِي، إِذْهَبْ أَهْرُبْ إِلَى أَرْضِ يَهُودَا وَكُلُّ هُنَاكَ خُبْرًا وَهَنًاكَ تَبًّا.¹³وَأَمَّا بَيْتُ إِبِلَ فَلَا تَعُدْ تَبًّا فِيهَا بَعْدُ، لِأَنَّهَا مَقْدِسُ الْمَلِكِ وَبَيْتُ الْمُلِكِ.¹⁴فَأَجَابَ غَامُوسُ لَيْسَتْ أَنَا نَبِيًّا وَلَا أَنَا ابْنُ نَبِيٍّ، بَلْ أَنَا رَاعٍ وَجَانِي جُمُيزٍ.¹⁵فَأَجَذَنِي الرَّبُّ مِنْ وَرَاءِ الصَّانِ وَقَالَ لِي الرَّبُّ إِذْهَبْ تَبًّا لِيَسْعِي إِسْرَائِيلَ.¹⁶فَلَا تَسْمَعْ قَوْلَ الرَّبِّ أَنْتَ تَقُولُ لَا تَتَّبِعْ عَلَى إِسْرَائِيلَ وَلَا تَتَكَلَّمْ عَلَى بَيْتِ إِسْحَاقَ.¹⁷لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ امْرَأَتُكَ تَرْنِي فِي الْمَدِينَةِ، وَتُبُوكَ وَتَبَاتُوكَ يَسْقُطُونَ بِالسَّيْفِ، وَأَرْضُكَ تُفْسَمُ بِالْحَبْلِ، وَأَنْتَ تَمُوتُ فِي أَرْضٍ تَجَسَّةٍ، وَإِسْرَائِيلُ يُسْبَى سَبْيًا عَنْ أَرْضِهِ.

Schwert sterben, und Israel wird aus diesem Lande gefangen weggeführt werden.¹² Und Amazja sprach zu Amos: Du Seher, gehe weg und flieh ins Land Juda und iß Brot daselbst und weissage daselbst.¹³ Und weissage nicht mehr zu Beth-El; denn es ist des Königs Heiligtum und des Königreichs Haus.¹⁴ Amos antwortete und sprach zu Amazja: Ich bin kein Prophet, auch keines Propheten Sohn, sondern ich bin ein Hirt, der Maulbeeren abliest;¹⁵ aber der HERR nahm mich von der Herde und sprach zu mir: Geh hin und weissage meinem Volk Israel!¹⁶ So höre nun des Herrn Wort. Du sprichst: Weissage nicht wider Israel und predige nicht wider das Haus Isaak!¹⁷ Darum spricht der HERR also: Dein Weib wird in der Stadt zur Hure werden, und deine Söhne und Töchter sollen durchs Schwert fallen, und dein Acker soll durch die Schnur ausgeteilt werden; du aber sollst in einem unreinen Lande sterben, und Israel soll aus seinem Lande vertrieben werden.